

Zwei Königinnen unterhalten sich

Erstmals Konzert mit zwei Instrumenten – Auftakt am 3. Oktober mit Thomas Schnorr

Tutzing – „Nun danket alle Gott“ – unter diesem Motto wird der achte Tutzinger Orgelherbst am Dienstag, 3. Oktober, 19 Uhr, in der Tutzinger Pfarrkirche St. Joseph eröffnet. Am Tag der deutschen Einheit und zwei Tage nach Erntedank wird der Mayener Organist Thomas Schnorr über Dankeslieder und Hymnen improvisieren und Werke von Bach und Guilmannt zu Gehör bringen.

Am Freitag, 20. Oktober, wird erstmals ein Konzert für zwei Orgeln stattfinden. Seit vorigem Jahr verfügt die Gemeinde St. Joseph über eine klangschöne Truhenorgel des Orgelbaumeisters Stefan Heiß, die für kleinere Gottesdienste und für geistliche

Konzerte Verwendung findet. Unter dem Motto „Zwei Königinnen unterhalten sich“ wird die große Königin der Instrumente sich mit der kleinen Königin musikalisch unterhalten. Beginn ist um 21 Uhr im Rahmen der Kulturturnacht mit Gerlinde Bachinger und Helene von Rechenberg an den Orgeln.

Das Abschlusskonzert hält ganz besondere Musik bereit. Am Sonntag, 19. November, werden der Bratschist Semjon Kalinowsky und der namhafte Organist Franz Danksgmüller aus Lübeck Musik aus den Synagogen Europas aufführen. Kalinowsky ist für seine Forschungsarbeit bereits mehrfach ausgezeichnet worden, da er in Vergessen-



Helene von Rechenberg
organisiert den
Tutzinger Orgelherbst.

heit geratene Musik jüdischer Komponisten in europäischen Musikbibliotheken aufspürt, neu ediert und aufgeführt. Es ist kaum bekannt, dass die jüdische Liturgie ebenso über einen reichen Schatz an Kirchenmusik verfügt wie die christliche Liturgie. An diesem Abend wird Musik beider Traditionen

aufgeführt und gegenüber gestellt. Konzertbeginn ist um 19 Uhr.

„Nun danket alle Gott“ – seit über 30 Jahre dürfen Gottesdienst- und Konzertbesucher den farbreichen Klängen der Sandtner-Orgel in der Tutzinger Pfarrkirche lauschen. Sie ist wichtiger Bestandteil in der Liturgie, als auch im Konzert. Mit ihren etwa 3000 Pfeifen und 44 Registern bietet sie ein breites Spektrum an Klangkombinationen und füllt den Kirchenraum mit großartiger Musik. Die Tutzinger Sandtner-Orgel zählt zu den größten und schönsten der Region. Der Eintritt zu den Konzerten ist frei, Spenden werden zur Deckung der Kosten erbeten.mmm